



BESCHLUSSVORLAGE

Federführung:
FB Sport und Gesundheit

VORL.NR. 104/19

Sachbearbeitung:

Dinkel, Dominik

Datum:

06.03.2019

Beratungsfolge	Sitzungsdatum	Sitzungsart
Ausschuss für Bildung, Sport und Soziales	03.04.2019	ÖFFENTLICH

Betreff: Sporthalle Poppenweiler - Raumprogramm
Bezug SEK: Masterplan 10 (Sport und Gesundheit) / SZ 01 / OZ 04

Bezug: Vorl. Nr. 452/18
Vorl. Nr. 089/19

Anlagen:

1. Einwohner/Schüler in den Stadtteilen je Halleneinheit
2. Einwohner/Schüler in den Stadtteilen je Halleneinheit (ohne Kelter Poppenweiler)
3. Raumprogramm Sporthalle Poppenweiler
4. Stellungnahme Stadtverband für Sport Ludwigsburg e.V.

Beschlussvorschlag:

Das beigefügte Raumprogramm der Sporthalle Poppenweiler wird beschlossen.

Sachverhalt/Begründung:

Seit Jahren gibt es den Wunsch des Stadtteils Poppenweiler nach dem Bau einer zusätzlichen Sporthalle für den Schul- und Vereinssport (siehe auch interfraktioneller Antrag Nr. 452/18 vom 12.11.2018).

In der Klausur des BSS im Februar 2019 haben sich die Mitglieder des BSS mehrheitlich für eine Verbesserung der Sportinfrastruktur in Poppenweiler ausgesprochen, um die Sport- und Vereinsentwicklung im Stadtteil Poppenweiler zu fördern. In der Klausur war der Bau einer zusätzlichen Sporthalle Konsens, die sich im Raumprogramm und Baustandard an der 2017 erbauten Schulturnhalle Hoheneck orientiert.

Aktuell nutzt die Lembergschule für den Schulsport die Schulturnhalle und das Lehrschwimmbad am Vormittag. Die Auslastung der Schulturnhalle beträgt rund 74%. Die Besonderheit besteht darin, dass sich die Schulturnhalle und das Lehrschwimmbad den einen Umkleidebereich des Lehrschwimmbades teilen. Dies ist bei Parallelnutzungen oftmals schwierig. Die Auslastungszahlen zeigen, dass der Schulsport in der Schulturnhalle gut abgebildet werden kann. Hier gibt es sogar noch Lücken. In der benachbarten Kelter stünden als Ausweichraum noch viele bislang unbelegte Nutzungseinheiten für den Schulsport zur Verfügung.

Nachmittags nutzen hauptsächlich die Vereine SV Poppenweiler und RKV Poppenweiler die Schulturnhalle und Kelter. Hier beträgt die Auslastung der Schulturnhalle rund 93% und der Kelter rund 71%. Der Vereinssport nutzt somit fast alle möglichen Nutzungseinheiten. Eine qualitative Verbesserung oder eine Weiterentwicklung des Vereinsangebots ist mit der aktuellen Sporthallensituation nicht möglich.

Der SV Poppenweiler hat gemäß Meldung des WLSB 972 Vereinsmitglieder (498 männliche und 474 weibliche) sowie einen Jugendanteil (bis einschließlich 18 Jahre) von rund 45 %.

Die Entwicklung der Vereinsmitglieder des SV Poppenweiler über die letzten fünf Jahre sieht wie folgt aus:

Jahr	männlich	weiblich	gesamt
2018	498	474	972
2017	546	470	1.016
2016	562	444	1.006
2015	563	462	1.025
2014	537	436	973

Der RKV Poppenweiler hat gemäß Meldung des WLSB 140 Vereinsmitglieder (90 männliche und 50 weibliche) sowie einen Jugendanteil (bis einschließlich 18 Jahre) von rund 16,4 %.

Die Entwicklung der Vereinsmitglieder des RKV Poppenweiler über die letzten fünf Jahre sieht wie folgt aus:

Jahr	männlich	weiblich	gesamt
2018	90	50	140
2017	85	51	136
2016	88	56	144
2015	87	54	141
2014	87	52	139

Das Planungsbüro BiRegio hat die Sporthallensituation in der Gesamtstadt im Jahr 2018 untersucht. Mit Blick auf den Stadtteil Poppenweiler ist festzustellen, dass sich rund 2.340 Personen eine Halleneinheit teilen. Dies ist deutlich über dem Mittelwert von rund 1.600 Personen und vergleichbar mit dem Stadtteil Eglosheim (2.370 Personen). Betrachtet man die Situation des Schulsports, so kommen in Poppenweiler 103 Schüler auf eine Halleneinheit. Der Mittelwert für Ludwigsburg liegt mit 160 Schülern pro Halleneinheit höher, siehe Anlage 1.

Nimmt man die Kelter in Poppenweiler (die als Sportfläche nur bedingt nutzbar ist) als Halleneinheit bei dieser Berechnung heraus, ergeben sich für Poppenweiler folgende Daten: 4.688 Einwohner je Halleneinheit und 206 Schüler je Halleneinheit, siehe auch Anlage 2. Dies stellt bei den Einwohnern den Höchstwert in der Gesamtstadt dar, bei den Schülern nach „Mitte“ den zweithöchsten Wert.

Mit Blick auf die Entwicklung des Schulsportbedarfs der Gesamtstadt, werden in den kommenden Jahren zusätzliche Hallenflächen im Zentrum und Osten der Stadt benötigt, da dort die Schülerzahlen am meisten steigen werden. Zusätzliche Sporthallen an den Rändern der Stadt sind für die Sport- und die Vereinsentwicklung grundsätzlich positiv. Jedoch sind solche Sporthallen nicht für die Deckung des Schulsportbedarfs im Zentrum geeignet, da die Wegezeiten zwischen den Innenstadtschulen und z.B. Poppenweiler zu lang sind. Für die Abdeckung des Schulsportbedarfs der Lembergschule ist eine weitere Sporthalle nicht zwingend notwendig. Der Schulsportbedarf kann, wie bereits oben beschrieben, heute und auch in Zukunft durch die bestehende Schulturnhalle abgedeckt werden.

Die Verwaltung schlägt – gemäß der Empfehlung des BSS aus der Klausur – in Poppenweiler eine Sporthalle mit den Maßen 16 x 34 Metern auf Basis des Raumprogramms der Schulturnhalle Hoheneck vor. Das zu beschließende Raumprogramm ist in Anlage 3 beigefügt.

Aus Sicht des Fachbereichs Sport und Gesundheit ist der Bau der Sporthalle Poppenweiler nachrangig zur Sporthalle Oststadt zu sehen, da in der Oststadt der Bedarf am größten ist, siehe Vorlage Nr. 089/19.

Unterschrift:

Raphael Dahler

Finanzielle Auswirkungen?				
<input checked="" type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein	Gesamtkosten Maßnahme/Projekt: noch nicht bekannt EUR		
Ebene: Haushaltsplan				
Teilhaushalt 55		Produktgruppe 4210		
ErgHH: Ertrags-/Aufwandsart				
FinHH: Ein-/Auszahlungsart				
Investitionsmaßnahmen				
Deckung		<input type="checkbox"/> Ja		
		<input type="checkbox"/> Nein, Deckung durch		
Ebene: Kontierung (intern)				
Konsumtiv			Investiv	
Kostenstelle	Kostenart	Auftrag	Sachkonto	Auftrag
			78710000	742410012007

Verteiler: D I, D II, D III, D IV, 14, 20, 48, 61, 65, Ref. 05



LUDWIGSBURG

NOTIZEN